



■ **Nassau.** Gleich drei große Bauprojekte laufen derzeit weitgehend verborgen von den Blicken der Allgemeinheit auf der Nassauer Lahnaue. Einen Überblick erhält man vom ehemaligen Gleitschirmflug-Startplatz, der möglicherweise bald von einem Verein reaktiviert wird. Am augenfälligsten sind die

beiden Projekte, die in Regie der Verbandsgemeinde Nassau umgesetzt werden. Der neue Kunstrasenplatz (rechts unten) anstelle des alten Hartplatzes ist bereits weit fortgeschritten. Dafür gibt die Verbandsgemeinde eine halbe Million Euro aus. Weitere 130 000 Euro fallen für die Sanierung des Kleinspiel-

feldes (oben links) an. Unmittelbar links neben dem Kleinspielfeld ist eine weitere Baustelle auszumachen. Dort errichtet die DRK-Rettungsdienst Rhein-Lahn-Westerwald gGmbH für rund 1,2 Millionen Euro eine neue Rettungswache für die insgesamt 16 Mitarbeiter, die eine Besetzung rund um die

Uhr sich
senpla
zelpro
Euro
zent
stä
Kir

Gleitschirmflieger kommen zurück

■ **Nassau.** Vor 13 Jahren hoben die ersten Gleitschirmflieger vom zuvor eigens dafür gerodeten Gelände am Singhofener Berg ab. Nach wenigen Jahren zog die Flugschule, die das Projekt angestoßen hatte, aus Nassau weg. Seitdem wuchert die Fläche wieder zu. Nun liegt der Stadt die Anfrage eines Vereins vor, das Gelände wieder als Startplatz nutzen zu dürfen. Der Stadtrat hat mehrheitlich nichts dagegen und gab bei zwei Gegenstimmen sein Okay dazu. Die Stadt solle aber eine Pacht vom künftigen Nutzer erheben. Mit der erneuten Freistellung des Platzes werde die Stadt nichts zu tun haben, teilte Stadtbürgermeister Armin Wenzel mit. Die Verantwortlichen seien bereit, die Fläche wieder freizustellen. *crz*